

 spitalzofingen	Ärzteverband des Bezirks Zofingen	
		Datum 15.11.2007

Communiqué

Änderung im ärztlichen Notfalldienst

Schulterschluss der niedergelassenen Ärzte mit dem Spital Zofingen

Der ärztliche Notfalldienst wird immer mehr direkt im Spital beansprucht. Dadurch steigt die Belastung des Spitals mit Bagatellnotfällen und die Patienten müssen immer mehr Wartezeiten in Kauf nehmen. Gleichzeitig stehen immer weniger Ärztinnen und Ärzte für den Notfalldienst zur Verfügung. In Zofingen wird nun gehandelt.

Weil die Ärztedichte in den Praxen eher abnimmt und Ärztinnen und Ärzte ab 58 Jahren nicht mehr zur Teilnahme am Notfalldienst verpflichtet sind, steigt die zeitliche Notfalldienst-Belastung für den einzelnen Arzt markant an. Die niedergelassenen Ärzte leisten seit Jahrzehnten auch in der Nacht und am Wochenende Notfallpikettendienst, für den weder Kanton noch Krankenkassen eine Entschädigung leisten. Dieser Dienst wurde in letzter Zeit immer weniger beansprucht, da viele Patienten auch mit Bagatellerkrankungen direkt das Spital aufsuchen. Wo früher nur eine Einweisung via Notfallarzt möglich war, ist das „Walk-in-Prinzip“ heute zur Selbstverständlichkeit geworden. Diese Tendenz ist in der ganzen Schweiz spürbar und hat auch schon andere Notfallkreise zum Umdenken veranlasst (Bsp. Notfalldienstkonzept KS Baden)

Der Verband der Ärzte im Bezirk Zofingen und das Spital Zofingen haben sich deshalb zusammengesetzt und folgende zeitgemässe Lösung gefunden, mit der die Kräfte im Notfalldienst gebündelt werden können.

Notfälle am Tag

Weil die Ärzte in der Praxis – als hauptsächliche Anlaufstelle für medizinische Notfälle – tagsüber an den normalen Werktagen in der Regel erreichbar sind, braucht es von 8.00 – 20.00 nur noch einen Notfallarzt für die beiden Dienstkreise I (Zofingen, Mühlethal, Brittnau, Strengelbach, Vordemwald) und II (Oftringen, Safenwil, Aarburg Rothrist, Murgenthal). An Donnerstagen, Wochenenden und Feiertagen stehen wie bisher 2 Notfallärzte zur Verfügung, je einer pro Dienstkreis.

Notfälle in der Nacht

Neu ist die Unterstützung der dienstleistenden praktizierenden Ärzte in der Nacht durch das Spital Zofingen. Zwischen 20 Uhr abends und 8 Uhr morgens werden die eingehenden Anrufe durch die im Schichtbetrieb arbeitende Notfallequipe im Spital entgegengenommen.

Diese bietet bei Bedarf den Notfallarzt der Region auf, zum Beispiel für Hausbesuche. Sonst erfolgt die Behandlung durch das Spital.

Keine Änderung der Notfallnummern

Für die Bevölkerung in der Region ändert sich nichts bezüglich Telefonnummern des Notfalldienstes. So bleibt der ärztliche Notfalldienst wie bis anhin jederzeit gewährleistet. Er wird aber durch die Koordination zwischen Praxisärzten und Spital ausgewogener verteilt und garantiert jederzeit eine kompetente und schnelle Reaktion.

Notfalldienstnummern

Wenn der eigene Arzt nicht erreichbar ist, gelten folgende Notfalldienstnummern:

Dienstkreis I 062 746 66 77

(Zofingen, Mühlethal, Brittnau, Strengelbach, Vorderwald)

Dienstkreis II 062 746 66 88

(Oftringen, Aarburg, Murgenthal, Rothrist, Safenwil)

Dienstkreis III 062 746 66 99

(Suhren- und Uerketal)

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

Dr. med. H. Bucher, Präsident Ärzteverband Bezirk Zofingen, 062 751 21 31

Dr. med. R. Rhiner, CEO, 062 746 55 00